

Lauflehnhilfe

Eine ernste Gefahr für Kinder!

„Gehfrei“, „Lauflehnhilfe“ oder „Babywalker“ sind Plastikgestelle auf Rollen mit eingebautem Sitz. Die Kinder hängen in einer Art Hosengurt und stoßen sich mit den Zehenspitzen vom Boden ab. Einige Geräte haben zusätzlich einen Spieltisch mit Figuren oder Rasseln. Es wird damit geworben, dass Kinder mit Unterstützung der Geräte schneller und leichter Laufen lernen. Zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen gegenteilige Effekte. Zudem berichten Ärzte von zahlreichen tragischen, folgenschweren Unfällen mit Lauflehnhilfen!



Verzichten Sie auf Lauflehnhilfen!

Sie schaden der natürlichen Bewegungsentwicklung und bringen Kinder in ernste Gefahren.



Unfallzahlen

- nach Aussagen der Experten erleiden pro Jahr 6.000 Kinder einen Unfall mit einer Lauflehnhilfe
- vorwiegend Kinder zwischen 6 und 12 Monaten sind betroffen

Unfallrisiken

- Kinder bewegen sich in dem Gerät gefährlich weit über ihre altersspezifischen motorischen Fähigkeiten hinaus
- sie erreichen für ihr Alter unnatürlich hohe Geschwindigkeiten (bis zu 10 km/h)
- Kinder gelangen in gefährliche Bereiche
- Stürze mit dem Gerät über Türschwellen, über Gegenstände am Boden
- Kinder stürzen die Treppe herunter
- Kopfverletzungen von Schürfwunden bis zu Schädelbrüchen
- Verbrühungen, da die Kinder durch die Lauflehnhilfe auch an höher stehende Gegenstände herankommen und z. B. an Kabeln von Elektrogeräten ziehen
- Vergiftungen durch Kontakt mit Medikamenten oder Zigaretten

Verzichten Sie auf Lauflehnhilfen!